

Clubgeschichte ZC Hamburg Hafen

Im Sommer 2011 entschieden sich vier Mitglieder des ZC Hamburg-Alster, Hamburgs fünften Zonta Club zu gründen. Und schnell stellte sich heraus: Es gab genügend Frauen, die sich für Zonta und einen weiteren Club in Hamburg interessierten. Der Zonta-Club Hamburg Hafen ist also noch ganz jung: Am 24. September 2012 wurde er offiziell von Zonta-International gegründet. Alles ging ganz schnell: Innerhalb von wenigen Monaten wurden die Vorarbeiten zur Clubgründung abgeschlossen, erfolgten die Eintragung des Vereins, die Organisation und Durchführung unserer Charterfeier sowie die Festlegung unseres Service-Projekts. Damit haben wir uns gerade einmal etwas mehr als die sonst üblichen neun Monate bis zur Geburt gegönnt. Der vorläufige Abschluss der Gründungsphase wurde mit der Eintragung des gemeinnützigen Trägervereins „Freundeskreis des Zonta-Club Hamburg Hafen“ am 22. Juli 2013 in das Vereinsregister erreicht. Nun sind wir voll arbeitsfähig!

Inzwischen sind wir 21 in Bezug auf Alter und Berufstätigkeit bunt gemischte Zontians. Auch unser Zonta-Hintergrund ist sehr heterogen: Die absoluten „Rookies“ mit Zonta-Erfahrung von gerade mal einem Jahr werden von den „alten Hasen“ mit jahrzehntelanger Zonta-Mitgliedschaft unter ihre Fittiche genommen. Aus unseren Reihen kommen Dr. Beate Backhaus als Vorsitzende des Nominating Committee des D27/Area03 (2012-2014) und Christine Gerberding, aktuell Vize-Direktorin und gerade gewählte Area-Direktorin für das Biennium 2014-2016. Zudem ist Christine Gerberding in 2012-2014 Mitglied des Internationalen PR & Communications Committee. Und unsere Präsidentin, Dr. Heide Schulze-Gattermann, ist Mitglied der Task-Force der D27/Area03, die sich intensiv mit der Zukunft der Union beschäftigt hat.

Aus unserer noch kurzen Clubgeschichte möchte wir hier insbesondere auf zwei Themen eingehen: auf unsere Gründungsfeier und das Förderprojekt, das wir fortan unterstützen werden.

Unsere Charterfeier fand vom 12.-14. April 2013 statt. Bereits zum „Get Together“ am Freitag, dem Vorabend der eigentlichen Feier, durften wir ungefähr 50 Zontians in der „Turnhalle“ in St. Georg begrüßen. Sie kamen nicht nur aus den anderen Hamburger Clubs und der näheren Umgebung, sondern waren zum Teil sehr weit gereist. Nach einem tollen Rahmenprogramm am nächsten Tag fand die eigentliche Charterfeier ab dem späten Nachmittag in sehr festlichem Rahmen im Hotel Hafen Hamburg statt. Hierzu fanden sich tatsächlich fast 170 Zontians und Gäste ein! Als Festrednerinnen durften wir ZI President Elect Maria Jose Ostergaard, Governor Christa Timmermann, stellvertretend für die Area-Direktorin Margrit Kolbe-Hopp die Vize-Area-Direktorin Christine Gerberding, Unionspräsidentin Magda Weidenfeller sowie die Präsidentin des Zonta Club Hamburg-Alster, unserem SOM-Club, Eva Rydell begrüßen. Eva Rydell hob hervor, dass es ja – für beide Seiten – nicht ganz einfach ist, wenn Mitglieder aus einem bestehenden Club als Nukleus einen neuen Club gründen. Es könne aber unter Umständen gelten, dass $1+1=3$ ergebe. Wie zur Bestätigung ertönte von der Elbe her eine Schiffssirene!

Unser herzlicher Dank gilt all denen, die uns im Vorfeld, während der Charterfeier und auch in den letzten Monaten unterstützt haben. Wir wurden mit vielen guten Wünschen und Ermutigungen bedacht, aber auch mit großzügigen Geldspenden. Darüber hinaus bescherten uns die Erlöse aus einer Auktion während unserer Charterfeier hohe Einnahmen, die vollständig unserem Förderprojekt und ZISVAW zu Gute kommen werden. Die Auktion erst möglich gemacht haben drei Künstler, die unentgeltlich eigene Werke zur Verfügung gestellt haben: Claudia Spielmann-Hoppe, Artur Dieckhoff und Lasse Heitmann. Außerdem geht unser Dank an Sabine Ringleben, die uns mit umfänglichen Sachspenden unterstützt hat, sowie an die HHLA.

Unser Förderprojekt ist Madame Courage. Hier werden schwangere oder alleinerziehende Studierende beim Abschluss ihres Studiums und dem Einstieg ins Berufsleben ganzheitlich unterstützt. Damit ist zum einen Beratung gemeint, zum anderen aber auch finanzielle Zuwendung für den Fall, dass die Betroffenen keine anderen Mittel erhalten und ohne die Unterstützung des Projekts vermutlich ihr Studium abbrechen müssten. Madame Courage wird bereits erfolgreich an Universitäten in Münster, Osnabrück und in Bayern durchgeführt.

Clubgeschichte ZC Hamburg Hafen 27/03/1905 GERMANY

In Hamburg hat der Zonta-Club Hamburg Hafen ein neues Madame-Courage-Projekt ins Leben gerufen und arbeitet eng mit dem SkF Hamburg-Altona (Sozialdienst katholischer Frauen) und der Universität Hamburg zusammen. Unser ehrgeiziges Ziel ist es, die erste Studentin noch im Wintersemester 2013/2014 zu fördern.

Stand 21.10.2013